

Miteinander das Leben genießen und sich besser Kennenlernen – Dazu hatten rund 400 Teilnehmer bei der dritten Aktionswoche „Total Normal bewegt“ für Menschen mit und ohne Handicap Gelegenheit.

Zum dritten Mal veranstaltete die Ehrenamtsbörse in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Integration für Menschen mit Handicap“ des Lokalen Bündnisses für Familie in der Verbandsgemeinde Saarburg eine Aktionswoche mit vielen Highlights und Abwechslung vom 29. Juli bis 2. August 2013.

Rund um die Glocke

Die Kulturgießerei und ehemalige Glockengießerei bot am Montag den kreativen Auftakt zur ersten Veranstaltung wo alles rund um die Glocke ging. In einem Kreativworkshop mit der Künstlerin Cordue konnten Teilnehmer gemeinsam basteln und ihr künstlerisches Können zeigen und mit vereinten Kräften ein Gemeinschaftsbild gestalten. Bei der spannenden Stadtrallye in Saarburg galt es so viele Glocken wie möglich in der Stadt zu finden.

Hören, Sehen, Schmecken, Riechen und Fühlen

Die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen: Das war das Motto des Erlebnistages am Dienstag, der von der Psychiatrischen Tagesklinik im Garten der Begegnung und Sinne beim Krankenhaus in Saarburg durchgeführt wurde. Ganz im Sinne des

Tages stimmten die rund 90 Teilnehmer im Kanon das Lied „Froh zu sein bedarf es wenig“ zum Auftakt an. In kleinen Gruppen wurden die Teilnehmer durch den Garten geführt, konnten beim Sinnesmemory mitmachen, bei dem Kräutertöpfe mit Sinnesattraktionen aufgebaut waren oder konnten sich an der Klettwurfwand, beim Angelspiel, beim Kegeln oder Boule spielen versuchen.

Natur erleben

Die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen stand auch am Mittwoch auf dem Programm. Bei einer Wanderung unter der Leitung der Lebenshilfe Kreisvereinigung in der Nähe der Löschemer Kapelle bei Wasserliesch konnte ein Sinnesparcour erlaufen oder erfüllt werden. An der Grillhütte gab es ein gemeinsames Picknick und Teilnehmer hatten Gelegenheit, sich über die Erlebnisse auszutauschen.

Ton mit Ton hat Hand und Fuß

Unter dem Motto „Hand und Fuß, vom Tanz zum Ton“ veranstalteten die Mitarbeiter vom Robert-Walser-Haus einen Aktionstag in der Kulturgießerei. In der Gießhalle wurde zwischen Ton zum Glockengießen und Ton vom CD Spieler getanzt, sich bewegt und die beiden „Töne“ in Einklang gebracht.

Trommelwirbel zum Grande Finale

Mit einem musikalischen Sommerfest mit Ge grilltem und Salaten fand die Aktionswoche am Freitag ein fröhliches Finale. Beim Trommelworkshop der Gruppe „unerhört“ vom Mutterhaus in Trier konnten Menschen mit und ohne Handicap im Einklang musizieren. Die Gießhalle und der Hof wimmelten von Trommlern, Leckereien vom Grill und vielen fröhlichen Gesichtern. Eine Bilderausstellung von Katharina Hölzemer und Hans-Peter Faber rundeten die Woche ab. Die rund 100 Teilnehmer und die vielen Mitwirkenden hatten nochmal Gelegenheit die spannende und abwechslungsreiche Aktionswoche Revue passieren zu lassen und waren sich einig, dass die Woche zum besseren Verständnis von Menschen mit und ohne Handicap geführt hat. Teilnehmer und Mitwirkende sehen mit Spannung weiteren gemeinsamen Aktionen im kommenden Jahr entgegen.

Weitere mitwirkende Organisationen waren: Caritasverband Trier, GPBZ Robert-Walser-Haus, Saarburg KV Trier-Saarburg, Gesundheitsamt, sozialpsychiatrischer Dienst Lebenshilfe Kreisvereinigung Trier-Saarburg e.V., Psychiatrische Tagesklinik, Saarburg, KulturGießerei / Mehrgenerationenhaus, Saarburg, Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH, Abteilung Psychiatrie & Psychotherapie

(Gina Inman)